

Gemeindebrief

Ausgabe 4/2021 - September— November



Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche



Zionsgemeinde
Allendorf (Lumda)



Bethlehems-
gemeinde
Grünberg



Gießen-
Kleinlinden

Abendstimmung am Horizont

„Morgenrot – schlecht Wetter droht. Abendrot – Schönwetterbot“ (alte Bauernregel).

Es sieht schon etwas bedrückend aus, die tiefhängenden dunkelgrauen Wolken und ein durch die Wolken scheinender Feuerhintergrund.

Die Menschen der **Bibel** haben **Morgen-** und **Abendrot** gedeutet: Jesus antwortete den Pharisäern: *„Des Abends sprecht ihr: Es wird ein schöner Tag werden, denn der Himmel ist rot. Und des Morgens sprecht ihr: Es wird heute ein Unwetter kommen, denn der Himmel ist rot und trübe. Über das Aussehen des Himmels wisst ihr zu urteilen, über die Zeichen der Zeit aber könnt ihr nicht urteilen? Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht fordert ein Zeichen; doch es wird ihm kein Zeichen gegeben werden, es sei denn das Zeichen des Jona.“* (Matthäus 16, Vers 2 und 3).

Das Zeichen des Jona bedeutet für die angesprochenen Pharisäer eine Gerichtsandrohung. Denn die Leute von Ninive haben aufgrund der Predigt des Jona, ihren Herrn erkannt, Buße getan und an Gott geglaubt. Die Pharisäer glauben Jesu Predigt nicht, obwohl er größer ist als Jona.

Wer vom Himmel spricht denkt als Christ an die Ewigkeit

Das Ziel des Glauben ist auf ein Leben in der Ewigkeit ausgerichtet, das diesen Namen auch verdient.

Für Menschen, die nicht an Gott glauben, kommt ein ewiger Ort in der Gegenwart Gottes ohnehin nicht in Betracht.

Dabei gibt es gute Gründe, sich näher mit dem Himmel zu beschäftigen. **Erstens** spricht die Bibel unzählige Male davon, dass das Leben nach dem Tod in einer anderen Form weitergeht. - Hier nicht Be-



scheid zu wissen, ist fahrlässig.

Zweitens gibt es unter Menschen, die an Gott glauben, höchst unterschiedliche Vorstellungen vom Himmel – mitunter auch gar keine. Gibt es einen Himmel und ist er ein schöner Ort, wird es **drittens** nicht ohne Auswirkungen bleiben, wenn ich mich schon jetzt mit ihm beschäftige. Vorfreude ist eine starke Kraft, die meinen gesamten Alltag auf positive Weise umkrepeln kann. Ich werde meine Prioritäten sinnvoll ordnen, kann gelassener und hoffnungsvoller leben und ja, auch mit Leid anders umgehen. Ohne dass es

billige Vertröstung ist.

Von was wir reden

Die Bibel beschreibt den Himmel als Wohnort Gottes (z. B. Psalm 2,4). Hier ist er gegenwärtig, hier steht sein Thron. Dieser Himmel befindet sich allerdings in einer anderen Dimension von Zeit und Raum als der, den wir jetzt sehen. Nicht zuletzt wird der Himmel als ewiges Leben in der Gegenwart Gottes beschrieben.

Der Himmel schon jetzt

Gottes Gegenwart ist in einer Beziehung zu ihm schon heute erfahrbar. Deshalb finden wir ein grundlegendes Prinzip des Neuen Testaments wieder, wenn wir uns mit dem Himmel beschäftigen: Das **Schon-Jetzt und Noch-Nicht**. Der Himmel hat schon begonnen, er ist schon teilweise da. Jetzt, hier, ganz real, wo Gottes Gegenwart sich zeigt. Gerade in der Verkündigung der Frohen Botschaft durch Jesus hat der Himmel, Gottes Gegenwart und Herrschaft, schon jetzt angefangen (z.B. Matthäus 13,24-30).

Der Himmel wird auch mit einer Stadt verglichen (Hebräer 11,10; 13,14) und in der Offenbarung ist die Rede vom neuen, endzeitlichen Jerusalem (Offenbarung 21,2ff.). Und im Himmel gibt es Wohnungen für Jesu Jünger (Johannes 14,2).

Himmel und Erde sind neu

Es gibt einen neuen Himmel und eine neue Erde – eine neue Schöp-

fung! (2. Petrus 3,13 u. a.)

Johannes spricht davon, wie eine Stadt auf die neue Erde herabkommt (Offenbarung 22,1 - 7). Es gibt dort keinen Stress, sondern die Zeit ist durch Ruhe gekennzeichnet. (Hebräer 4,1-11; Offenbarung 14,13). Mit allem was wir tun, werden wir Gott loben. Christen brauchen diese Perspektive auf den Himmel. Der Apostel Paulus ruft dazu auf: „*Da ihr nun also zusammen mit Christus auf-erweckt worden seid, sollt ihr euch ganz auf die himmlische Welt ausrichten, in der Christus auf dem Ehrenplatz an Gottes rechter Seite sitzt.*“ (Kolosser 3,1). Ewigkeit wird so zur Korrektur der Weltgeschichte.

Helmut Poppe

Mit diesem Abendgebet wünscht die Redaktion allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Zeit !

Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns und bei deiner ganzen Kirche. Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und der Angst, die Nacht des Zweifels und der Anfechtung, die Nacht des bitteren Todes. Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen in Zeit und Ewigkeit. Amen

Chorprojekt in Grünberg

Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder....

Nach der langen Corona Zeit ist die Lust am Singen größer geworden. Noch mehr Spaß macht es, wenn man mit mehreren zusammen singen kann.

Am Montag, den 27.09. um 20:00 Uhr möchte ich in Grünberg wieder mit einem Chor beginnen.

Zuerst einmal als Projekt, vielleicht dann auch mehr. Wer ist „ich“: Ich heiße Stefan Michl und gehöre zur Gemeinde in Grünberg. Ich denke, den meisten bin ich bekannt. Mehr bei unserem ersten Treffen am 27. September im Gemeindesaal.

Wenn Ihr Lust habt, egal ob Du aus der SELK bist oder nicht, egal wie alt Du bist, bitte melde Dich kurz unter der Telefonnummer 06401/5562 oder per mail unter stefan.michl@outlook.de.

Wenn Singen nicht so Dein Ding ist, Du aber Klavier spielen kannst, bist Du auch herzlich willkommen.

Ich freue mich auf Euch! Bis bald, *Stefan Michl*

50 Jahre SELK

Am Gedenktag der Augsburgischen Konfession, dem 25. Juni 1972, trat die Grundordnung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Kraft. Damit war der Zusammenschluss dreier eigenständiger lutherischer Kirchen auf dem Gebiet der alten Bundesländer zur SELK vollzogen.



Am 25. Juni 2022 ist dieser Zusammenschluss also 50 Jahre her. Dieses Jubiläum wird gefeiert! Bitte merken Sie sich das Datum vor!

Was? Jubiläum zum 50. Jahrestag des Zusammenschlusses zur SELK

Wann? 25. und 26. Juni 2022

Wo? Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule, Oberursel

Wie? ***Am Samstag, 25. Juni 2022***, mit einem abwechslungsreichen Programm: mit einer Podiumsdiskussion, mit viel Musik, mit Workshops, mit einem Kinderprogramm, mit Essen und Trinken ...

am Sonntag, 26. Juni 2022, mit einem Festgottesdienst in der St. Johannes Kirche in Oberursel.

**Vorbestellphase in Sicht—
Erscheinen in diesem Jahr erwartet.**

Das neue Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (**ELKG**) soll nach langjähriger Entwicklungsarbeit noch in diesem Jahr in drei verschiedenen Ausgaben erscheinen. Es bietet u.a. eine vielfältige Liedauswahl (inkl. neueren Liedern und auch englischsprachigen Texten), Erläuterungen und Gebete für verschiedene Anlässe sowie einen thematisch sortierten Bekenntnisteil und Introiten der neuen deutschen Gregorianik. Das neue Gesangbuch ist bei unverändert lutherischem Profil modern, ökumenisch, alltagsnah und vielfäl-



tig.

Bereits in den nächsten Wochen wird es die Möglichkeit zur Vorbestellung zu reduzierten Subskriptionspreisen geben. Wenngleich die Preise bislang nicht final festgelegt wurden, können folgende Preisanlagen eine Orientierung bieten (in

Klammern der vergünstigte Subskriptionspreis):

Standardausgabe (12x18 cm)

bis zu 30 € (bis zu 25 €)

Großdruckausgabe (14x21 cm)

bis zu 44 € (bis zu 36 €)

Lederausgabe (12x18 cm)

bis zu 50 € (bis zu 45 €)

Zudem wird es **Begleitliteratur für Musiker** geben. So werden ein zweibändiges **Orgelchoralbuch** sowie ein **Posaunenchoralbuch** jeweils zu allen Liedern des neuen ELKG Intonationen und Begleitsätze enthalten. Ein **liturgisches Orgelbegleitbuch** in Ringbuchform soll den gottesdienstlichen Einsatz erleichtern:

Orgelchoralbuch ca. 190 € (ca. 165 €)

Posaunenchoralbuch ca. 30 € (ca. 26 €)

liturgisches Orgelbegleitbuch ca. 40 € (ca. 35 €)

Für das nächste Jahr ist die Herausgabe zweier Chorhefte geplant. Außerdem soll es eine Sonderausgabe für Hallelujaverse sowie eine Harmonieausgabe für Tastenspieler und Gitarristen geben.

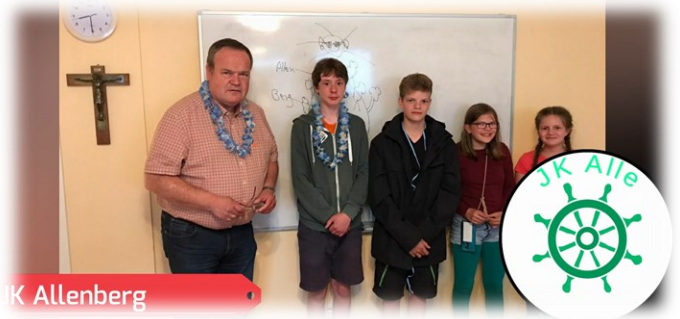
Sobald Vorbestellungen möglich sind, werden weitere Informationen in einem Werbeflyer veröffentlicht. Auch soll das Informationsangebot auf der Internetseite www.selk-gesangbuch.de in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden.

Bernhard Daniel Schütze

DER SELKIADÉ Sommer

Nachdem die Selkiade, die ursprünglich für 2020 angesetzt war, auf Grund von Corona auf das Jahr 2021 verschoben werden musste, und dann 2021 noch ein weiteres Jahr verschoben werden musste, war den Organisatoren klar, dass man für die entstehende Wartezeit auch etwas anbieten muss. So kamen sie auf die Idee des **Selkiade-Sommers**. Dieser sollte es den Teilnehmern ermöglichen, ihre eigene kleine Selkiade zu veranstalten. Der Selkiade-Sommer fand nämlich

nicht an einem Ort, sondern überall dort, wo sich Teams zusammenschlossen, statt. Dazu bekamen die Teams Pakete mit einer Andacht, Spielanleitungen, einem Quiz, Utensilien zum Anfeuern und natürlich auch Nervennahrung. Mit diesem Paket ausgestattet konnten



sich die Teams so treffen wie es die unterschiedlichen Regelungen jeweils zuließen, und einen Tag gemeinsam mit Andacht, Spielen und - besonders wichtig - Gemeinschaft verbringen.

Aus unserem Pfarrbezirk haben gleich zwei Teams teilgenommen, zum einen der **Jugendkreis** und zum anderen der **Jungen Erwachsenenkreis BnB**. Die Spiele waren - wie für eine Selkiade üblich - sehr unter-



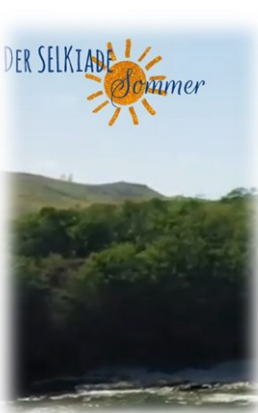
schiedlich. Bei einem ging es um Geschicklichkeit bei einem anderen um Kreativität und manchmal auch darum wie gut man die Bibel kennt.

Ergebnisse

Die **Ergebnisse** und Erlebnisse der einzelnen Teams wurden erst dokumentiert und dann an die Organisatoren geschickt, die diese dann auswerten, um am Ende auch einen Sieger zu küren.

Am 7.8. war es dann so weit; die Auswertung war abgeschlossen, die darauffolgende Siegerehrung fand per Livestream via YouTube statt so konnten alle, egal wo sie gerade waren, gespannt die Siegerehrung, die nach einer kurzen Andacht kam,

verfolgen. Wir hatten dabei besonders viel zu feiern, denn wir haben nicht nur mit unserem Jugendkreis **den vierten Platz** geholt,



sondern haben sogar mit **BnB** (Bibel und Bier) den **ersten Platz** belegen können. Für uns als

BnB bot der Selkiade-Sommer auch endlich einen Anlass, um auch die wöchentlichen Treffen wieder in Präsenz stattfinden zu lassen.



Lorenz Fischer



Pfingstwanderung im Hochsommer

Nachdem unsere geplante Gemeindegewandlung zu Pfingsten schon zweimal pandemiebedingt verschoben wurde, war es endlich im Juli soweit.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst, gehalten von Pfr. em. Poppe

ner-Klose wurden wir da sofort zur kleinen Erfrischung eingeladen.

Anschließend ging es weiter auf dem neuen „Glücksweg“, einem Rundwanderweg um Grünberg herum, Richtung Queckbörner Höhe.

Nach einem letzten Anstieg Richtung Kirche kamen wir wieder zur Diebsturmstraße zurück, wo wir



in der Bethlehemskirche, startete eine muntere Schar in die Stadt Richtung Brunntal, und weiter durch die Felder in Grünbergs Umgebung.

Nach dem vielen Regen in den vorherigen Tagen waren wir dankbar für angenehmes Sommerwetter, genossen aber auch das frische, üppige Grün überall.

Zuerst wanderten wir ein Stück auf dem „Lutherweg“ und kamen dabei auch am „Schwedendorf“ vorbei.

Freudig begrüßt vom Ehepaar Haus-

dann noch gemütlich im Kirchgarten zusammen saßen und uns erfrischten.

Der kleine Garten hinter der Kirche mit seinem großen Ahornbaum hatte für alle ein schattiges Plätzchen bereit.

Die Wanderer waren sich zum Abschluss einig: die abwechslungsreiche Landschaft Grünbergs ist unbedingt eine weitere Wanderung wert!

Martina Philipp

**Liebe Bethlehems - und
Zionsgemeinde,**

da wir gegen Ende Juli aus Nordrhein-Westfalen nach Großen-Buseck ziehen, möchte ich uns gerne kurz vorstellen. Meine Frau Katharina und ich gehörten 40 Jahre lang zur Martinigemeinde Radevormwald. Meine Frau ist ausgebildete Bergbauingenieurin und ich Französisch-, Musik- und Deutschlehrer - beide aber inzwischen im Ruhestand. Auf Wunsch unseres Sohnes sowie unserer Schwiegertochter haben wir unser bisheriges Haus verkauft und im Garten unserer Kinder nun ein neues gebaut - auch um uns intensiver um unsere Enkeltochter kümmern zu können. Die Entscheidung für eine Ihrer beiden Gemeinden ist uns nicht leicht gefallen, da wir uns sowohl in Allendorf als auch in Grünberg sehr wohl fühlen. Letztlich gab aber den Ausschlag, dass Grünberg die kleinere der beiden Gemeinden ist und ihr ein Zuwachs sicher gut täte. Wir werden aber wohl des Öfteren zwischen beiden Orten pendeln und immer wieder auch Gottesdienste in Allendorf besuchen, vor allem

wenn wir unsere Enkelin mal dabei haben (wegen des Kindergottesdienstes).

Was uns gleich zu Beginn begeistert hat, ist der kräftige Gemeindegesang in beiden Gemeinden. Andererseits sind für uns die langen Predigten etwas gewöhnungsbedürftig (ca. 25 Minuten im Vergleich zu 12-15 Minuten in



unserer bisherigen Gemeinde). Doch wir freuen uns sehr auf unsere neue(n) Gemeinde(n) und danken bereits jetzt für die herzliche Aufnahme!

Ganz herzliche Grüße und Gott befohlen! - Ihre neuen Gemeindeglieder

*Martin & Katharina Groß -
Unterstruth 99a - 35418 Großen-Buseck*

September 2021

	Allendorf/Lda	Kleinlinden	Grünberg
05. September 14. So. n. Trin	11:00 AG <i>Pfr. i.R. Schmidt</i>	10:30 PGL	10:00 PGL
12. September 15. So. n. Trin	10:30 Familiengottesdienst zum Kinder-Bibel-Wochenende für den Pfarrbezirk in Allendorf/Lda. <i>Pfr. a.D. Friedrich</i>		
19. September 16. So. n. Trin	10:00 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i>	10:30 PGL	10:00 PGL
26. September 17. So. n. Trin.	10:00 PG mit hl. Taufe von Oskar Erich Pfeiffer <i>Sup. em. Schillhahn</i>		10:00 PGL

Oktober 2021

	Allendorf/Lda	Kleinlinden	Grünberg
03. Oktober Erntedank	10:00 AG Erntedank <i>Pfr. Ahlers</i> Kollekte: LKM	Sa. 2.10, 15:00 AG Erntedank <i>Pfr. em. Rücker</i> Kollekte: LKM	10:00 AG Erntedank <i>Sup. em. Schillhahn</i> Kollekte: LKM
10. Oktober 19. So. n. Trin.	10:00 FamGD <i>Diakonin Hoffmann</i>		10:00 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i>
17. Oktober 20. So. n. Trin.	10:00 PGL	10:30 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i> Kollekte: Diakonie	10:00 PGL
24. Oktober 21. So. n. Trin.	10:00 AG <i>Pfr. em. Poppe</i> Kollekte: Diakonie		10:00 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i> Kollekte: Diakonie
31. Oktober Reformation	10:00 PG <i>Pfr. Schröder und Lektor</i>		10:00 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i>

November 2021

	Allendorf/Lda.	Kleinlinden	Grünberg
07. November Drittletzter So. im KJ.	10:00 FamGL Märchennacht	10:30 AG <i>Pfr. em. Poppe</i>	10:00 PG mit hl. Taufe von Mila Elin Kaya <i>Sup. em. Schillhahn</i>
14. November Vorletzter So. im KJ.	10:00 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i> Kollekte: Bausteine	10:30 PGL Kollekte: Bausteine	10:00 PGL
21. November Ewigkeit- sonntag	10:00 PG <i>Pfr. em. Poppe</i>		10:00 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i> Kollekte: Bausteine
28. November 1. Advent	10:00 AG <i>Sup. em. Schillhahn</i> Kollekte: Personalkosten	Sa. 27.11., 15:00 AG <i>Sup. Höhn</i> Kollekte: Personalkosten	10:00 PGL

Dezember 2021

	Allendorf/Lda.	Kleinlinden	Grünberg
05. Dezember 2. Advent	10:00 PGL		10:00 AG <i>Pfr. em. Poppe</i> Kollekte: Personalkosten
12. Dezember 3. Advent	10:00 AG <i>Pfr. Scharff</i>	10:30 AG <i>Pfr. em. Poppe</i>	Einladung nach Allendorf

Abkürzungen

AG: Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 BAG: Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl
 PG: Predigtgottesdienst
 PGL: Predigtgottesdienst mit Lektor
 K: Kollekte
 FamGL Familiengottesdienst mit Lektor
 FamGD Familiengottesdienst

Nachruf für Brigitte Selchert

(15.6.1939 – 25.5.2021)

Brigitte Selchert wurde am 15.6.1939 in Cottbus in eine christliche Familie hinein geboren. Der Konfirmandenunterricht war prägend. In der DDR vor die Wahl gestellt, zu studieren und dafür ihre Mitgliedschaft in einer lutherischen Jugendorganisation aufzugeben, ist sie 1957 mit 18 Jahren geflohen.

1958/59 fing sie an, in Hamburg Deutsch und Geschichte zu studieren. Es folgten 1964 die Heirat und Umzug nach Berlin, 1967 Sohn Martin, 1970 Tochter Annette, 1976 Beginn der Arbeit als Lektorin beim Brunnen Verlag in Gießen und 1979 Umzug nach Ettingshausen.

Sie liebte Literatur und Musik, hat im Kirchenchor mitgesungen und im Gesangverein. Sie liebte Menschen, große Feste mit gutem Essen, war mit vielen Gemeindegliedern herzlich verbunden.



Der Glaube hat sie durch viel Leid getragen. In der Nacht von Pfingstmontag auf Dienstag ist Brigitte Selchert nach 4 Wochen auf der Intensivstation heimgegangen. Am 12.6.2021 haben wir mit vielen ihrer Freunde im Gedenkgottesdienst Abschied genommen. Der Glaube an Christus war für Brigitte Selchert Richtschnur, Rückhalt und Zukunftsgewissheit. Und so wissen wir: Sie lebt in der Herrlichkeit des auf-erstandenen Herrn.

Ruthild Stein, Martin Selchert

Nachruf für Philipp Preiß

Philipp Preiß wurde am 24.07.1923 in Leidenhofen geboren. Sein Geburtsort wurde auch sein Sterbeort. Am 04.6.2021 ist er im 98. Lebensjahr heimgegangen. Am 30.07.1923 hat Philipp Preiß die heilige Taufe empfangen, am 24. April 1938 wurde er konfirmiert.

Er begann eine landwirtschaftliche Ausbildung, an die sich Militärdienst und vier Jahre Kriegsgefangenschaft in Ägypten anschlossen.

1948 durfte er nach schwierigster Zeit heimkehren und hat ein Jahr später am 21. Mai Lydia Scheld geheiratet. Nach einer kaufmännischen Ausbildung hat das Ehepaar Preiß dann bis zum Renteneintritt ein eigenes Ladengeschäft mit Versandhandel geführt. Dem Ehepaar wurden 3 Kinder, eine Tochter und zwei Söhne und 4 Enkel und 6 Urenkel geschenkt.

Philipp Preiß war ein gütiger,



willensstarker und hilfsbereiter Mensch, im Glauben und in seiner Kirchengemeinde fest verwurzelt.

Von seinem Schwiegervater Johannes Jakob Scheld hat er das Rendantenamt in unserer Gemeinde übernommen und dieses nicht immer einfache Amt zehn Jahre lang ausgeübt. Er war Mitglied im Posaunen- und Kirchenchor unserer lutherischen Gemeinde, fand aber noch Zeit für seine Hobbys Schach, Fußball, Skat und Garten.

Wolfgang Schillhahn

Trinitatisgemeinde Frankfurt

Viele Ehrenamtliche und nun wieder ein Pfarrer

Die Trinitatisgemeinde in Frankfurt am Main ist mit über 750 Gemeindegliedern die größte Kirchengemeinde im Kirchenbezirk Hessen-Süd. Von den Gemeindegliedern leben nur die allerwenigsten in der unmittelbaren Umgebung der Kirche. Während die helle und einladende Kirche auf dem Gemeindegelände unweit des Frankfurter Zoos zu finden ist, wohnen viele Gemeindeglieder außerhalb Frankfurts.

In der Trinitatisgemeinde sind zahlreiche Ehrenamtliche am Gemeindeleben aktiv beteiligt: Ob im Zusammenhang mit den Sonntagsgottesdiensten als Musiker, Lektoren für Gottesdienstleitungen oder Lesungen, Kantoren, Kindergottesdienstleiter oder Tontechniker; ob bei der Leitung von und Mitarbeit in Gemeindegruppen, wie etwa dem Konfirmandenkurs, Jugendkreis, der Jugendkreisband, dem Bibelkreis oder Gesprächskreisen, einem Themenachmittag oder den musikalischen Chören (Kirchen- & Posauenchor); im Einsatz innerhalb anderer Gruppen und Gremien, wie etwa dem Inventar- oder Grund-

stücksteam, im Finanzteam oder Kirchenvorstand, als Vertretung der Gemeinde in der Ökumene des Stadtteils oder der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Frankfurt am Main... - an sehr vielen Stellen bringen sich zahlreiche Gemeindeglieder engagiert ein. Im Zuge der Coronapandemie hat sich zudem ein Videoteam gebildet, wel-



ches die Live-Übertragung der Frankfurter Gottesdienste (mithilfe von zwei Kameras und inklusive Liednummerneinblendungen) über den gemeindeeigenen YouTube-Kanal verantwortet, über welchen die Gottesdienste auch noch ca. vierzehn Tage nach der Übertragung abgerufen werden können.

Die Geschichte der Trinitatisgemeinde ist in den letzten Jahrzehnten zugleich eine Geschichte von Gemeindezusammenschlüssen und damit einhergehenden Pfarrstellenreduzierungen: Bereits vor dem Zu-

sammenschluss verschiedener bekennnlutherischer Freikirchen zur SELK schlossen sich zum Reformationstfest 1971 die altlutherische St. Martinsgemeinde und die zur Ev.-Luth. Freikirche gehörende Dreieinigkeitsgemeinde zusammen. Zu dieser – zwischenzeitlich in Trinitatisgemeinde umbenannt – kamen im Jahr 2007 die Gemeindeglieder der Stephanusgemeinde hinzu. Seitdem gibt es in Frankfurt zwei Pfarrstellen, von denen seit Mai 2019 mindestens eine vakant ist. In den letzten Monaten (Oktober 2020 bis Anfang August 2021) waren sogar beide Frankfurter Pfarrstellen vakant. Aus diesem Grund wurde in

Kiehl (Darmstadt) unterstützt und sich bemühte, zumindest die Erledigung koordinierender und organisatorischer Aufgaben im Pfarrbüro sicherzustellen. Anfang August konnte die Trinitatisgemeinde die Einführung ihres neuen Seelsorgers, Pfr. Diedrich Vorberg, feiern. Für die Trinitatisgemeinde Frankfurt werden die nächsten Wochen und Monate somit in Bezug auf die Arbeitsverteilung zwischen Pfarrer, Vorstand und weiteren Gemeindegliedern herausfordernd und spannend sein – insbesondere aufgrund des Vertragsendes des Gemeindeadministrators, der weiterhin vakanten zweiten Pfarrstelle sowie der bezirklichen Strukturüberlegungen im Rhein-Main-Gebiet.

Nichtsdestotrotz blickt die Trinitatisgemeinde voller Zuversicht und Gottvertrauen in die Zukunft und freut sich bereits auf ihren diesjährigen Geburtstag: Für den 30. und 31.

Oktober 2021 sind verschiedene Jubiläumsveranstaltungen geplant.



Frankfurt – erstmals in der SELK überhaupt – für ein Jahr in Teilzeit ein „Gemeindeadministrator“ eingesetzt, der Vakanzpfarrer Peter

Bernhard Daniel Schütze

Die Bezirkssynode ist das wichtigste Treffen eines Bezirkes.

Zentrale und wiederkehrende Themen stehen auf der Tagesordnung: Wahlen von Vertretern, Beauftragungen für den Bezirk, Verabschiedung des Haushaltes und Berichte aus den Arbeitsgruppen.

Die diesjährige Bezirkssynode tagte am 28./29. Mai in Allendorf Ulm.

Delegierte unserer Gemeinden waren **Isabell Clermont** (Grünberg) und **Petra Fischer** (Allendorf Lumda). *Für Fragen sind wir Ihre Ansprechpartner.*

Rückblick 2020 im Bezirk: Viele Veranstaltungen sind abgesagt worden; Die verschiedenen Gremien des Bezirkes haben online gearbeitet oder pausiert; In Steeden hat ein Kindergottesdienst-Seminar stattgefunden; Pfarrer Michael Ahlers (Wiesbaden) ist neuer Koordinator des Theologischen Fernkurses der SELK (TFS); Jaira Hoffmann wurde am 01. November zum Dienst einer Diakonin eingesegnet; Auf dem Gelände des Luth. Theologischen Hochschule (LThH) wurde ein neues Haupt- und Bibliotheksgebäude fertig gestellt.

Arbeit im/am Bezirk: Große Sorge bleibt die Finanzfrage. Hessen-Süd kann als Bezirk seine Umlagezusage für die Allgemeine Kirchenkasse

nicht halten. Die Diskussion nach einer gerechten und für alle tragbaren Lösung wirft viele Fragen auf. Der Wunsch nach einer Austauschgruppe wird stark.

Pfarrer Sebastian Anwand übernimmt das Jugendpfarramt für ein Jahr; Es gibt einen Wechsel in den Reihen des Bezirksbeirates. Werner Forchheim (Frankfurt) scheidet aus. Seine Stelle übernimmt **Isabell Clermont** (Grünberg). Für großen Wirbel sorgt die zeitlich drängende aber noch ausstehende Reduzierung einer Pfarrstelle im Rhein-Main-Gebiet. Hintergrund des SELKweiten Stellenabbaus ist der aktuelle Pfarrermangel.

Das Thema „**Gottesdienst und Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen**“ referierte Prof. Dr. Christoph Barnbrock mit vielen spannenden Anregungen, die im Anschluss diskutiert wurden. Ein starker Wunsch der Synode war es, die als gut empfunden Neuerungen nicht wieder verloren gehen zu lassen. Es bleibt spannend, was sich in unserem Bezirk entwickeln kann, so dass alle Gemeinden von der Digitalisierung profitieren (Stichwort: Synergieeffekte).

Isabell Clermont

Statistik der Gemeinden im Kirchenbezirk Hessen-Süd

Kirchenbezirk Hessen-Süd	Allendorf /Ulm	Allendorf/Lumda	Grünberg	Darmstadt	Reichelsheim	Frankfurt	Gemünden	Limburg/Schönborn	Bechthelm	Oberursel	Rothenberg	Fürstenau	Erbach	Steeden	Aumenau	Wiesbaden
Anzahl der Glieder	206	309	53	169	28	785	325	125	55	324	448	47	39	378	39	434
konfirmiert	185	270	49	143	25	707	282	115	51	274	397	40	35	309	32	378
nicht konfirmiert	21	39	4	26	3	78	43	10	4	50	51	7	4	69	7	56
Taufen	1	2	0	1	0	3	0	0	0	2	3	0	0	5	0	3
Eintritte	1	1	0	0	0	1	0	0	0	5	0	0	0	2	0	2
Zuzüge	0	0	0	1	0	1	0	1	0	6	0	0	3	1	0	3
Sterbefälle	5	4	i	0	1	23	5	2	1	7	5	1	1	4	1	5
Austritte	1	9	4	3	0	6	2	0	0	2	4	0	1	0	0	3
Wegzüge	0	2	1	1	0	7	0	2	0	0	3	0	0	4	1	0
Veränderung	-4	-5	-6	-2	-1	-31	-7	-3	-1	4	-6	-1	-2	+/-	-2	+/-
Restanten	120	154	18	76	13	650	242	83	35	101	358	31	27	179	13	200
Abendmahlsgänge	776	1230	189	571	203	838	318	208	83	1719	103	81	38	427	120	820
Konfirmierte	0	8	0	0	0	6	0	0	0	5	1	1	1	2	0	0
Trauungen	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Besuche	60	236	76	33	10	100	56	38	0	33	60	13	7	62	10	79
Hausabendmahl	11	11	9	9	0	7	8	5	0	21	2	0	0	6	0	11

Termine

10. Oktober	10:00 FamGD mit Diakonin Hoffmann
07. November	10:00 FamGL Märchennacht mit Übernachtung in den Gemeinderäumen
Wöchentlich dienstags	20:00 Uhr Bibel und Bier Infoadresse: lorenz-paul.fischer@outlook.de

Abendmahlsgottesdienste in den Häusern

Aufgrund der immer noch gegebenen Ansteckungsgefahr meiden etliche Gemeindeglieder den Gottesdienstbesuch oder das Heilige Abendmahl im Gottesdienst. Vakanzverwalter Pfr. Sebastian Anwand (**06478-2266**) und Pfr. **H. Poppe (06421-485007)** bieten an, bei Ihnen zu Hause das Heilige Abendmahl zu feiern.

(Für Pfarrer Poppe erst ab Mitte Oktober wieder möglich)

Bitte sprechen Sie die Pfarrer selbst an oder geben Sie eine Nachricht an die Kirchenvorstände. Auch über die Koordinatorin Hanna Walesch (**06407-4036230**) ist dies möglich.

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes ist der **10. Oktober 2021**. Er erscheint zum **12. Dezember 2021, 3. Advent**. Das Redaktionsteam freut sich, wenn Sie Berichte oder Fotos für den nächsten Gemeindebrief schicken. Ein Text für eine Seite sollte **nicht mehr als 250 Wörter** haben. Frau Petra Fischer nimmt Ihre Texte gerne entgegen, am liebsten per Email unter: gemeindebrief-allendorf@web.de



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) Gemeinden: Allendorf Lda./Kleinlinden und Grünberg

Pfarrbezirk:

Zionsgemeinde: Friedhofstr. 3-5, 35469 Allendorf (Lumda)

Bethlehemsgemeinde: Diebsturmstr. 24, 35305 Grünberg

Gießen-Kleinlinden: Pflingstweide 5, 35398 Gießen

Vakanzvertreter: Pfarrer Sebastian Anwand

Telefon: 06478-2266

Email: allendorf.ulm@selk.de

**Koordination von Besuchswünschen und
Terminabstimmung für Hauskommunion:**

Hanna Walesch **Telefon:** 06407-4036230

Internetseite: www.selk-allendorf-lumda-gruenberg.de

Email der Zionsgemeinde: Allendorf.Lumda@selk.de

Kontoverbindungen der Zionsgemeinde Allendorf:

Sparkasse Gießen: IBAN: DE44 5135 0025 0255 0006 00

Volksbank Mittelhessen: IBAN: DE16 5139 0000 0064 029002

Rendant Allendorf: Michael Krutzky **Telefon:** 06408-5043790

Email: Michael.Krutzky@web.de

Kontoverbindung der Bethlehemsgemeinde Grünberg:

Sparkasse Grünberg : IBAN: DE93 51351526 0000 0007 60

Rendantin Grünberg: Claudia Wolf **Telefon:** 06401-6845

Gemeindebrief: V.i.S.d.P. Frau Petra Fischer

Email: *(nur für die Gestaltung des Gemeindebriefes)*

gemeindebrief-allendorf@web.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.Gemeindefriederei.de





Picknick nach der Gemeindewanderung in Grünberg



Der SELKiade Sommer mit 40 Mannschaften